



(pb) Hausbesitzer sollten ihre Heizung checken lassen.

Foto: Zukunft ERDGAS e.V./kzenon/istock/Thinkstock

Heizungscheck & Anlagentausch

„Damit es im Winter niemanden kalt erwischt, sollten Hausbesitzer spätestens jetzt ihre Heizanlagen überprüfen und bei Altgeräten einen Anlagentausch in Angriff nehmen“, empfiehlt Michael Oppermann von der Initiative Zukunft ERDGAS. „Heizkessel sollten nicht älter als 15 Jahre sein.“

Der Betrieb von älteren Geräten geht oftmals mit einem höheren Energieverbrauch und einer stärkeren Klimabelastung einher, betont Oppermann. Ein Anlagentausch ist kurzfristig möglich und lässt sich in ein bis zwei Tagen realisieren - und mit dem richtigen Energieträger sparen Modernisierer Heizkosten und tun auch der Umwelt einen Gefallen.

So lässt sich mit dem Wechsel auf eine neue Erdgas-Brennwertheizung nahezu ein Drittel des Energieverbrauches eines Hauses reduzieren. Damit sinken die Energiekosten um gute 700 Euro pro Jahr. Zudem wird die Sanierung staatlich beschusst. „Die Investition in eine Anlagenmodernisierung macht sich nicht nur auf dem Konto bezahlt“, so Oppermann weiter. Wer seinen alten Heizkessel gegen eine moderne Erdgas-Brennwertheizung austauscht, spart 33 Prozent CO₂-Emissionen ein und entlastet auch die Umwelt.

Wer bereits in eine neue Heizung investiert hat, sollte den Spätsommer nutzen, um sie einer gründlichen Prüfung zu unterziehen, denn effizientes und kostenschonendes Heizen ist oftmals eine Frage der Einstellung: „Eine Heizung sollte regelmäßig einer Inspektion unterzogen werden“, rät Oppermann weiter.

Clevere Pumpen

Der Stromverbrauch von Heizungs- und Warmwasser-Zirkulationspumpen wird häufig unterschätzt. Bei älteren Anlagen arbeiten sie oft ineffizient. Um mehr Hausbesitzer zum Wechsel zu bewegen, hat der Bund zum 1. August 2016 eine attraktive Fördermaßnahme gestartet. Wer seine mindestens zwei Jahre alte Pumpe gegen ein Hocheffizienzgerät tauscht und einen hydraulischen Abgleich durchführen lässt, bekommt jeweils 30 Prozent der Kosten erstattet. Zur Inanspruchnahme der Förderung genügt eine Vorabregistrierung auf der Internetseite des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausführungskontrolle.

Dusche und Wanne per Knopfdruck bedienen

Ein durchdachtes Bedienkonzept für Dusche und Badewanne: Ergonomische Drucktasten starten und stoppen den Wasserfluss auf Knopfdruck. Das ist echter Bedienkomfort für Jung und Alt und für jede Lebenslage, denn die Handhabung ist so einfach und intuitiv, dass sich die Armatur auch ohne Hinsehen bedienen lässt.

Die mit dem „Special Mention 2016“ ausgezeichneten Unterputzarmaturen gibt es in zwei Ausführungen - mit hochwertiger Keramikartusche oder als komfortable

Thermostatvariante. Es gibt viele Situationen und Lebenslagen, in denen es vorteilhaft wäre, wenn der Wasserfluss beim Duschen oder Baden per Knopfdruck ausgelöst und gestoppt werden könnte: Zum Beispiel, wenn Gesicht und Augen voller Schaum sind, wenn kleine Kinder alleine duschen möchten, wenn Menschen aufgrund ihres Alters oder eines Handicaps in der Bedienung unsicher sind - oder wenn einfach etwas mehr Komfort im Bad gewünscht wird.

Für diese Anwendungsfälle bietet ein Armaturenspezialist die ideale Lösung: Mithilfe von Drucktasten lassen sich Kopf- oder Handbrause, Seitendüsen beziehungsweise Wannenbefüllung mit einem einfachen Knopfdruck an-, ab- oder zuschalten. Die mechanischen Drucktasten funktionieren vom Prinzip her ähnlich wie ein Kugelschreiber - sie sind leicht erhöht und rasten bei der Bedienung sanft und hörbar ein, werden dabei jedoch nicht versenkt. Das bedeutet, dass sie auch ohne Hinsehen

schnell und sicher betätigt werden können. Das System bedient maximal zwei Verbraucher, die entweder separat oder gleichzeitig geschaltet oder verwendet werden können. Wie die Tasten belegt werden, kann der Kunde bei der Installation selbst entscheiden, eine intuitive Belegung bietet sich jedoch an - zum Beispiel oben die Kopfbrause, unten die Hand- oder Körperbrause.



„Wasser marsch“ per Knopfdruck.
Werkfoto: Kludi



Bad mit individueller Traumdusche: Design-Wand-Dusche mit zwei geraden, festen Seitengläsern, zwei schmalen, festen Frontgläsern und zwei Falлтüren mit je zwei geraden Glaselementen; rückseitig eine Leuchtwand.

Werkfoto: Glasdouche

Schoneboom präsentiert: Traumbäder und ökologische Heizsysteme

Eine Investition, die sich bezahlt macht – und das sofort nach Montage und Inbetriebnahme der neuen energiesparenden Heizungsanlage!

Aktuelle Trends wie großflächige Duschbereiche, Farbenspiele mit Fliesen in verschiedensten Größen aber auch die Renaissance der Tapete im Badezimmer, all das finden Sie in der Bad- und Heizungsanstellung der Firma Schoneboom in Schneverdingen. All diese Punkte wurden aktuell aufgegriffen und

durch die eigenen Badberater Peter Heyer, Michael de Haan und Diane Nuber perfekt in Szene gesetzt. Auch das Thema „Licht im Bad“ fand entsprechende Berücksichtigung, vier der Bäder in der neu konzipierten Ausstellung sind mit speziellen Lichtkonzepten ausgestattet. So fällt es dem Betrachter

natürlich deutlich leichter, sich für das seinen Ansprüchen optimal entgegenkommende Angebot zu entscheiden.

Selbstverständlich fand auch die Thematik der „Modernen Heiztechnik“ eine entsprechende Berücksichtigung, so sind neben den klassischen Heizgeräten gerade auch zukunftsweisende Produkte aus den Bereichen der kontrollierten Wohnraum Be- und Entlüftung, sowie dem Bereich der Photovoltaik / Solar-Technik anzuschauen.

Bei der Modernisierung der Heizungsanlage gibt es heute ein großes Angebot an Lösungen. Wie Brennwertechnik, Solare Nutzung oder eine Wärmepumpe bei Ihnen sinnvoll einsetzbar sind, wird durch einen Besuch mit Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause geklärt. Weiteres kann dann live bei Schoneboom in der Ausstellung an realen Produkten präsentiert werden.

Die aktuellen Fördermöglichkeiten sind eine wichtige Ergänzung. Der Großteil der verkauften Anlagen wird mit Zuschüssen der KfW bzw. BAFA realisiert. Diese Abwicklung wird von den Mitarbeitern der Firma Schoneboom auf Wunsch mit einem zertifizierten Energieberater organisiert.

Auf 450 Quadratmetern Ausstellungsfläche erwartet Sie nun ein Kompetenz-Zentrum rund um die Themen Badsanierung und energiesparende Heiztechnik. Lassen Sie sich von der Auswahl an Badmöbeln, Armaturen, Fliesen, Leuchten und Sanitärbedarf inspirieren. Weitere Highlights sind eine Dampfdusche in Funktion, 4 WC-Anlagen mit differierender Spültechnik zum Live-Begreifen der Unterschiede, sowie ein Dusch-WC. Der Armaturen- und Brausebrunnen zeigt spezielle Armaturen sowie Kopf- und Handbrausen zum Live-Test. Starke Marken! Gezeigt werden

Ihnen zahlreiche Sanitärprodukte namhafter Hersteller, die Ihr Badezimmer verschönern: Sanitärkeramik von Villeroy & Boch, Keramik und Ideal Standard, Badewannen von Kaldewei und Bette, Badmöbel von Creativ-Bad, Armaturen von Grohe und Hansgrohe, Badausstattung von Keuco und Emco, Duschabtrennungen von HSK und vieles mehr. Im Bereich der Heiztechnik setzt man auch weiterhin auf starke Partner wie Buderus und Viessmann, mit denen man schon eine jahrzehntelange Zusammenarbeit hat und auf deren Produkte der Kundendienst bestens geschult ist.

Mit bestens ausgebildeten und geschulten Badplanern, die mit der neuen Ausstellungsfläche einen perfekt ausgestatteten Beratungsreich vorfinden, um für die Kunden das optimale und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene neue Traumbad zu kreieren kommt man schnell und unkompliziert zum Ziel, folgend finden Sie die „9 Schritte zum Traumbad“ im Detail:

- 1. Persönliche Beratung**
Ihre Vorstellungen und die Erfahrungen der Badplaner: Eine unschlagbare Kombination bei der Realisierung Ihres Traumbades. Sie haben schon ein paar Ideen? Umso besser! Wenn nicht, lassen Sie sich in der 450 Quadratmeter großen Bad-Ausstellung inspirieren.
- 2. Vor-Ort-Service**
Der perfekte Start: Die Badberater messen vor Ort nach, prüfen die Bausubstanz, schauen sich alle Anschlüsse an und machen sich ein genaues Bild über die gegebenen Räumlichkeiten.
- 3. Planung**
Einen ersten Eindruck von Ihrem Bad erhalten Sie durch die 3D-Visualisierung unter Einbeziehung von Raumteilung, sanitären Objekten, dem Licht und allen anderen Faktoren, die wichtig sind. Dem Stil sind dabei keine Grenzen gesetzt. Und auch ein barrierefreies



oder ein altersgerechtes Bad plant man für Sie.

4. Materialauswahl
Wenn es um die Materialauswahl geht, gibt man Ihnen in der Bad-Ausstellung kompetente Entscheidungshilfen: Was ist praktisch, was liegt im Trend? Ob bunte Fliesen oder fugenlose Oberflächen, ob innovative LED-Beleuchtung oder der Einsatz von Holz, Linoleum, Edelstahl oder Glas. Die Badexperten zeigen Ihnen, was möglich, sinnvoll und pflegeleicht ist.

5. Badausstattung
Perfekt ausgestattet. Wichtig ist vor allem, dass die Sanitärobjekte einseitig zum Konzept und andererseits zu Ihren Bedürfnissen passen. In der Sanitärausstellung finden Sie viele Anregungen.

6. Kostenermittlung
Selbstverständlich: Ein faires Preis-Leistungsverhältnis ist beim Vertragsabschluss das A und O. Das wird erreicht durch eine umsichtige Kalkulation der Arbeitsstunden, Materialien und aller weiteren Projektbestandteile.

7. Projektsteuerung
Ob die Verlegung neuer Leitungen,

ein neuer Estrich, Schreinerarbeiten oder die Montage von Vorwandinstallationen: Die Badberater koordinieren alle notwendigen Arbeiten für Sie.

8. Demontage
Man hinterlässt Ihre vier Wände so sauber, wie man sie vorgefunden hat und schützt während der Arbeiten Ihr Eigentum wie erwartet. Selbstverständlich, dass Sie sich um nichts kümmern müssen!

9. Endabnahme
Hereinspaziert in Ihr neues Bad vom Fachbetrieb! Ihr Traumbad wurde zuverlässig und pünktlich fertiggestellt. Selbstverständlich erhalten Sie eine Garantie auf Ihr neues Bad.

Besuchen Sie die neu gestalteten Ausstellungsräume in der Harburger Str. 17a in Schneverdingen. Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten ist auch jeden Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr Schautag (keine Beratung, kein Verkauf, Feiertags geschlossen).

Das Schoneboom-Team freut sich auf Ihren Besuch!

schoneboom

TRAUMBÄDER • ÖKOLOGISCHE HEIZSYSTEME • KUNDENDIENST

www.schoneboom.de

Heizen Sie noch oder sparen Sie schon?

Gas-Brennwertkessel GB 172, Leistung modulierend von 3,2 bis 14,0 kW Warmwasserleistung 15,1 kW,

Buderus

- Sehr wirtschaftlich mit einem Normnutzungsgrad bis zu 109% (98,2% bezogen auf Hs)
- Millionenfach bewährter Aluminium-Silizium-Guss-Wärmetauscher
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Mit Hocheffizienzpumpe der Energieklasse A zur Anpassung der Heizwassermenge an die Brennleistung

Mit Ausdehnungsgefäß, Dreiwege-Umschaltventil für Heiz- und Warmwasserbetrieb, separater Warmwasserspeicher 160 ltr., Witterungsführende Regelung, Abgassystem, Demontage der Altanlage, Montage der neuen Anlage

6.333,- €

Obiger Preis gilt unter der Voraussetzung eines entsprechenden Kondensatabflusses unterhalb des Heizgerätes, sowie Schornstein ohne Verzug (Höhe bis 10m) und vorhandener Gasgeräteanschlussleitung. Gültig bis zum 31.03.2017.

Erich Schoneboom GmbH
Harburger Str. 17a · 29640 Schneverdingen
Telefon 05193 / 9841-0 · info@schoneboom.de

Schoneboom GmbH | Harburger Str. 17a | Schneverdingen | Tel. 05193-98410

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–13 Uhr und 14–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr, jeden Sonntag Schautag von 14–17 Uhr (keine Beratung/kein Verkauf). An gesetzlichen Feiertagen sowie im Juli/August am Sonntag kein Schautag.

Spezialgebiet Sonderlösungen

Eine bodenebene Glasdusche gehört heute eigentlich zu den Standards bei der Badinstallation oder -renovierung. Groß ist die Enttäuschung, wenn die architektonischen Bedingungen einen Strich durch die Wunschliste machen - sei es, weil die Wände die herkömmliche Befestigung von Beschlägen nicht erlauben; sei es, weil ausladende Türen dem Raum seine Grenzen aufzeigen. Ein Glasduschen-Spezialist hat eine Serie gelauncht, die die Geht-nicht-Liste deutlich reduziert und die Lässt-sich-machen-Liste ebenso deutlich vergrößert.

Die Glasdusche ist eine Beschlagserie mit Zweifachbohrung, die trotz geringer Beschlagmaße sehr große Duschenmaße ermöglicht. Die Modellauswahl umfasst Dusch-Wände, Dusch-Nischen, Viereck-, Viereckkreis- und Fünfeck-Duschen mit Dreh- und/oder Falлтüren sowie Badenwannenaufsätze und -anschlüsse.

Falлтüren sind immer dann die beste Wahl, wenn trotz wenig Raum ein großer Zugang zur Dusche erwünscht oder erforderlich ist. Die hohe Stabilität sorgt für besondere Verschleißfreiheit und garantiert auch extrem geringe Verwindung - der Vorteil: Selbst große Falлтüren brauchen kein stabilisierendes Gestänge oberhalb der Scheiben, das bei vielen anderen Lösungen den leichten, transparenten Eindruck der Glasdusche zunichtemacht.

Die eigentliche Besonderheit und Stärke der Serie zeigt sich jedoch bei den Montage-Optionen: mit Glas-Wand- oder Glas-Glas-Scharnieren, Scharnierwinkelung 0, 90, 135 oder 180 Grad, Wandschenkel des Scharniers innen oder außen, Glasbefestigung mit oder ohne Gegenplatte, Türglas wandbündig fluchtend oder überlappend, die Türen nach innen oder außen öffnend - hier ist die Beschlagserie mit dem Spezialgebiet Sonderlösungen.